

Hochschnitt im Klee gras

Ziel	Schaffung eines zusätzlichen Futter- und Brutlebensraums
Zielgruppe	Jeder Landwirt, der Klee gras anbaut
Beschreibung der Maßnahme	<p>Im Anbau von Leguminosen-Gras-Gemischen, Klee oder Luzerne in einer Fruchtfolge von 1–5 Jahren, die Zusammensetzung ist nicht definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hoher Klee grasschnitt auf mindestens 14 cm, möglichst auf der gesamten Fläche. ▪ Bitte die Einstellungen an den verschiedenen Mähvorrichtungen beachten. In unebenem Gelände kann der effektive Raum zwischen Boden und Mäher von Meter zu Meter unterschiedlich sein. Für Bodenbrüter ist es jedoch unerlässlich, überall auf mindestens 14 cm Höhe zu mähen, um die Nistplätze nicht zu zerstören. ▪ Hoher Schnitt bereits bei früher Mahd im Mai. ▪ So wenig Management wie möglich.
Geeignete Standorte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesamtbetrieb ▪ Größere Schläge mit mittleren Böden <p><u>Bitte beachten:</u> Sehr produktive Böden mit dichten und hohen Beständen eignen sich nur bedingt als Brutplatz für Feldvögel. Daher lohnt sich der hohe Schnitt aus naturschutzfachlicher Sicht nicht, während sich auf armen Böden ein höherer Schnitt aus landwirtschaftlicher Sicht nicht lohnt.</p>
Wie eine gute Implementierung aussieht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Bereich mit hohem Schnitt sollte eine Mindesthöhe von 14 cm haben. (Die Umsetzung ist nur zum Zeitpunkt nach der Mahd überprüfbar).
Effekte auf die Biodiversität (Ökosysteme, Arten, Biodiversität)	 <p>Klee grasflächen sind ein günstiger Brutplatz für Feldvögel wie Feldlerche oder Grauammer. Zusätzliche Maßnahmen zur Steigerung des Bruterfolgs sind empfehlenswert (z. B. Abstand zu vertikalen Strukturen.). Durch den hohen Schnitt werden weniger Nistplätze zerstört. Im Falle eines hohen Schnittes bereits zu Beginn des Jahres können die Feldvögel früher mit der zweiten Brut beginnen.</p>
	 <p>Unterstützung für Insekten: Luzerne und Rotklee sind wertvolle Nektarpflanzen für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge. Heuschrecken und andere Insekten profitieren von einem verbesserten Fortpflanzungserfolg bei mehrjährigem Klee gras durch fehlende Bodenbearbeitung. Insekten wie Heuschrecken werden nach dem Mähen vor Austrocknung geschützt.</p>
	 <p>Hoher Schnitt im Klee gras bietet jungen Hasen Zuflucht.</p>

Andere positive Effekte/Vorteile für den Landwirten	Diese Maßnahme ist in das Agrarumweltprogramm der EU aufgenommen und kann gefördert werden. Weitere Informationen finden Sie in den regionalen Förderprogrammen des Landes.
Indikator	<ul style="list-style-type: none"> Anteil der Fläche, auf der Klee gras hoch geschnitten wird, im Verhältnis zur Gesamtfläche, die mit Klee gras angebaut wird.
Risiko und weitere Empfehlungen	<p>Der Zeitpunkt des Mähens bestimmt die Dominanz bestimmter Arten: So wird z. B. der Rotklee bei einem Schnitt während der Blütezeit dominant.</p> <p>Um Insekten beim Mähen zu schützen, ist es ratsam, vor 9 Uhr oder nach 18 Uhr zu mähen.</p>
Zeitrahmen (Wann eine Maßnahme zu starten ist und wie lange die Umsetzung voraussichtlich dauern wird.)	Wann beginnen: Mit der ersten Mahd
Zusätzliche spezifische Ressourcen/ benötigte Ausrüstung / Fähigkeiten	Keine
Quellen	<ul style="list-style-type: none"> www.landwirtschaft-artenvielfalt.de NABU, Fact Sheets – Feldvögel, Kulturfolger der Landwirtschaft Vögel der Agrarlandschaft, NABU 2004 Stiftung Rheinische Kulturlandschaft, DBU: Abschlussbericht Maßnahmen- und Artensteckbriefe zur Förderung der Vielfalt typischer Arten und Lebensräume der Agrarlandschaften, 2018

Weiterführende Informationen: Wissenspool

Dieses Action Fact Sheet gehört zum Trainingspaket für Berater von Standardorganisationen und Unternehmen und wurde im Rahmen des Projekts LIFE Food & Biodiversity (Biodiversität in Standards und Labels der Lebensmittelindustrie) entwickelt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Biodiversitätsleistung von Standards und Beschaffungsanforderungen in der Lebensmittelindustrie zu verbessern, indem Standardorganisationen dabei unterstützt werden, effiziente Biodiversitätskriterien in ihre Anforderungen zu integrieren, und Lebensmittelverarbeitungsunternehmen und Einzelhändler motiviert werden, umfassende Biodiversitätskriterien in ihre Beschaffungsrichtlinien aufzunehmen.

Herausgeber: LIFE Food & Biodiversity; Bodensee-Stiftung

Bildnachweis: Icons: © LynxVector / Fotolia, © Philipp Schilli / Fotolia, © nikiteev / Fotolia

Europäisches Projektteam



Das Projekt wird gefördert von

Anerkannt als „Core Initiative“ von



www.food-biodiversity.eu